



An den Grossen Rat

17.0921.01

BVD/P170921

Basel, 21. Juni 2017

Regierungsratsbeschluss vom 20. Juni 2017

Ratschlag betreffend Bewilligung der Staatsbeiträge 2017-2020 für den Verein Agglo Basel

Inhalt

1. Begehren.....	3
2. Ausgangslage.....	3
3. Rechtliche Grundlagen	4
3.1 Grundlagen aus Sicht Raumplanung	4
3.2 Grundlagen aus Sicht Verkehr.....	4
4. Finanzielle Auswirkungen	5
4.1 Aufwand Aufgabenbereich Agglomerationsprogramm	5
4.2 Aufwand Aufgabenbereich S-Bahn.....	6
4.3 Nutzen.....	7
5. Formelle Prüfungen und Regulierungsfolgenabschätzung.....	7
6. Antrag.....	7

1. Begehren

Mit diesem Ratschlag beantragen wir Ihnen, die Mitgliedsbeiträge des Kantons Basel-Stadt an den Verein AggloBasel als trinationale Trägerschaft des Agglomerationsprogramms Basel und der Koordination des Angebots der S-Bahn Basel für die Jahre 2017–2020 in der Höhe von insgesamt 2,358 Mio. Franken zu bewilligen. Die Beiträge werden in Form jährlicher Betriebsbeiträge ausgerichtet. Sie gehen zu Lasten der laufenden Rechnung des Bau- und Verkehrsdepartements, Amt für Mobilität und sind im Budget 2017 bereits vorgesehen.

2. Ausgangslage

Der Verein Agglo Basel wurde im Sommer 2014 gegründet. Mit der Gründung wurde die vorher nur lose organisierte Trägerschaft des Agglomerationsprogramms Basel auf eine solide Grundlage gestellt. Die Partner aus dem deutschen und dem französischen Teilraum der Agglomeration sind seitdem vollwertig eingebunden, auch finanziell.

Am 12. November 2014 hat der Grosse Rat die Staatsbeträge des Kantons an den Verein für die Jahre 2014–16 beschlossen. Somit wäre im vergangenen Jahr ein erneuter Ratschlag für die Finanzierung der Beiträge ab 2017 fällig gewesen. Den Ratschlag zum Beitrag für die Folgeperiode 2017–20 unterbreiten wir Ihnen erst jetzt, weil die Struktur des Vereins Agglo Basel jüngst angepasst wurde.

Am 17. Februar 2017 haben die politisch Verantwortlichen der Région Grand Est, des Landes Baden-Württemberg und des Kantons Jura ihren Beitritt zum Verein Agglo Basel beschlossen. Gleichzeitig haben die Mitglieder des politischen Steuerungsorgans des Vereins Agglo Basel entschieden, die Statuten so anzupassen, dass der Verein künftig auch die Koordination der Planung der S-Bahn-Angebote im trinationalen Raum übernimmt.

Der Verein Agglo Basel wird ab 2018 in zwei Sparten aufgeteilt:

Die **Sparte Aggloprogramm** führt die bisherigen Aufgaben des Vereins fort:

- Erarbeitung des Agglomerationsprogramms Basel vierter Generation;
- Lobbying auf Stufe Bund im Vorfeld der Beschlüsse der Eidgenössischen Räte zur Finanzierung der Projekte der dritten Generation;
- Koordination Umsetzung der Projekte der Agglomerationsprogramme der ersten und zweiten Generation.

Mit dem Ja der Schweizer Stimmbevölkerung zur NAF-Vorlage vom 12. Februar 2017 ist die künftige Finanzierung der Agglomerationsprogramme gesichert. Die Aussicht auf Finanzierungsbeiträge des Bundes ist ein Anreiz dafür, dass die bewährte Zusammenarbeit der Kantone mit den Partnern aus Deutschland und Frankreich im wichtigen Bereich der Siedlungs- und Verkehrsplanung fortgeführt wird.

Mitglieder der Sparte Aggloprogramm sind unverändert die Kantone Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Aargau und Solothurn sowie der Landkreis Lörrach und der Gemeindeverband Saint-Louis Agglomération.

Die neue **Sparte S-Bahn** (Markenname „tirement“¹) koordiniert ab 2018 die Angebotsplanung der trinationalen S-Bahn Basel. Mitglieder der Sparte S-Bahn sind neben den vier Kantonen, die auch in der Sparte Aggloprogramm Mitglied sind (BS, BL, AG, SO), die drei neuen Mitglieder des Vereins, also der Kanton Jura, die Région Grand Est und das Bundesland Baden-Württemberg.

¹ Der Brand „tirement“ steht seit Frühling 2016 für das Angebot der S-Bahn in der Region.

Weitere Einzelheiten zur Organisation können den Statuten in der Beilage entnommen werden.

Mit der Übernahme der zusätzlichen Aufgabe wächst ab dem Jahr 2018 auch das Gesamtbudget des Vereins. Gleichzeitig tragen die neuen Mitglieder zur Finanzierung bei. Die Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft sind seit Dezember 2014 in Vorleistung getreten und haben die Finanzierung der Leistungen von Agglo Basel im Bereich der Koordination der trinationalen Angebotsplanung der S-Bahn übernommen. Dazu gehörten auch die nun abgeschlossenen Vorbereitungsarbeiten zur Erweiterung des Vereins, um die grenzüberschreitende Abstimmung des Angebots im Bereich der S-Bahn-Planung zu institutionalisieren und zu stärken.

Im Jahr 2017 funktioniert der Verein noch in der bisherigen Struktur als Trägerschaft des Agglomerationsprogramms Basel mit den oben genannten sechs Mitgliedern. Bis auf Basel-Stadt haben alle Mitglieder ihren Jahresbeitrag bereits genehmigt und bezahlt. Basel-Stadt kann seinen Verpflichtungen erst nachkommen, wenn die Staatsbeiträge für den Zeitraum 2017–20 beschlossen sind.

Das Bau- und Verkehrsdepartement hat jedoch, in Absprache mit Agglo Basel, bewusst mit dem vorliegenden Ratschlag gewartet bis die Entscheide über die Anpassung der Vereinsstruktur auf Stufe der Minister bzw. Departementsvorsteher gefällt sind und das Ergebnis der Volksabstimmung zum NAF vorliegt.

3. Rechtliche Grundlagen

3.1 Grundlagen aus Sicht Raumplanung

Die rechtliche Grundlage für den Beitritt des Kantons zum Verein Agglo Basel und für die Zusammenarbeit im Aufgabenbereich Raumentwicklung/Siedlungsplanung hat der Regierungsrat in seinem Ratschlag vom 1. Oktober 2014 (14.1389.01) dargelegt. Die Trägerschaft bildet die Voraussetzung dafür, dass die Agglomeration in den Genuss finanzieller Beiträge des Bundes an die Projekte des Agglomerationsprogramms kommen kann.

Mit der Erweiterung des Vereins wird diese Zusammenarbeit auf die Angebotsplanung der S-Bahn ausgeweitet. Schon 2012 hat die Agglomeration in einem trinationalem abgestützten Zukunftsbild dargelegt, dass die regionale Siedlungsentwicklung eng auf den Ausbau der S-Bahn abzustimmen ist. Die Verdichtung der Siedlungsgebiete soll entlang der Korridore erfolgen, in denen diese S-Bahn eine leistungsfähige Erschliessung sicherstellen kann. Parallel dazu ist das S-Bahn-Angebot zu verbessern, damit dieses mit dem wachsenden Verkehrsaufkommen Schritt halten kann. Die Erweiterung des Vereins um den Aufgabenbereich S-Bahn steht demnach in direktem inhaltlichem Zusammenhang mit den Vorgaben der Kantonsverfassung (§ 34 Raumplanung und Wohnumfeld), die zu einer „auf die grenzüberschreitende Agglomeration abgestimmten Siedlungsentwicklung“ verpflichtet. Auch Art. 7 des Raumplanungsgesetzes (RPG, SG 700) verpflichtet die Kantone zur Zusammenarbeit mit den Nachbarkantonen und die Grenzkantone zur Koordination mit den regionalen Behörden des benachbarten Auslands.

3.2 Grundlagen aus Sicht Verkehr

Die Zusammenarbeit der Kantone im Bereich der Angebotsplanung schreibt der Bund in Art. 48d des Eisenbahngesetzes (742.101) vor. Aufgrund der Lage Basels im Herzen einer trinationalen Agglomeration ist die Zusammenarbeit der Kantone im Rahmen der Planungsregion Nordwestschweiz zwar unerlässlich, aber nicht ausreichend. Deshalb haben die Kantone der Nordwestschweiz bereits 2014 sowohl ein für den Schweizer Teil der Region geltendes, verbindliches Angebotskonzept als auch ein für die gesamte trinationale Region geltendes Angebotskonzept beim Bund eingereicht. Das grenzüberschreitende Konzept ist mit den deutschen und französischen

Bestellerbehörden abgestimmt, hat aber gegenüber dem Bund nicht das gleiche Mass an Verbindlichkeit.

Das baselstädtische ÖV-Gesetz (Gesetz über den öffentlichen Verkehr, 951.100) schreibt in § 3, Ziff. 1d vor, dass der Kanton „...für die Zusammenarbeit mit den Gemeinden, den Kantonen und der Eidgenossenschaft sowie ausländischen Gebietskörperschaften und schweizerischen Agglomerationsgemeinden [sorgt]“. Des Weiteren stipuliert § 6, Ziff. 2: „Der Kanton kann sich an Tarif- und Verkehrsverbünden beteiligen und ihnen Beiträge ausrichten.“ Agglo Basel ist noch weit davon entfernt, die Rolle eines Verkehrsverbunds spielen zu können. Im Bereich der S-Bahn wirkt der erweiterte Verein aber als gemeinsame Planungsorganisation und übernimmt damit ab 2018 Teilaufgaben eines Verkehrsverbunds für eines der öffentlichen regionalen Verkehrsmittel.

Die Koordination der S-Bahnplanung über den Verein Agglo Basel steht also absolut im Einklang mit den Vorgaben des ÖV-Gesetzes. Sie erleichtert die Zusammenarbeit mit den Nachbarkantonen und ausländischen Nachbarbehörden durch die Schaffung eines gemeinsamen politischen Dachs und stärkt damit auch die Position der Region in Verhandlungen mit den Bundesbehörden.

4. Finanzielle Auswirkungen

4.1 Aufwand Aufgabenbereich Agglomerationsprogramm

Der Aufwand für die Geschäftsstelle von Agglo Basel ist seit der Gründung des Vereins im Jahr 2014 unverändert geblieben. Er beträgt jährlich rund 1,2 Mio. Franken, schwankt aber bedingt durch die Vierjahreszyklen, die der Bund bei den Agglomerationsprogrammen vorgibt. Alle vier Jahre reicht die Agglomeration ein Programm ein und beantragt damit Beiträge des Bundes an die Finanzierung von Verkehrsprojekten. Das Programm dritter Generation wurde im Dezember 2016 dem Bundesamt für Raumentwicklung übergeben. In den Jahren der Fertigstellung des Programms fallen naturgemäss Kosten an (Druckkosten, Übersetzungen etc.), die in den folgenden drei Jahren nicht entstehen. Des Weiteren fielen 2016 gewisse Zusatzkosten im Zusammenhang mit der Konzeption und Ausarbeitung der Vereinserweiterung an. Die Beiträge der Mitglieder wurden aber konstant gehalten. Für den Kanton Basel-Stadt beliefen sie sich 2015 und 2016 auf je 480'000 Franken.

Die Höhe der Mitgliederbeiträge im Bereich Aggloprogramm orientieren sich an der Einwohnerzahl und der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der einzelnen Mitglieder (siehe Statuten Art. 34). Für Mitglieder auf dem französischen und deutschen Teilraum ist eine Reduktion vorgesehen, da diese im Vergleich zu Schweizer Kantonen einen deutlich kleineren finanziellen Spielraum haben. Für die Jahre 2017 bis 2020 wurden die jährlichen Mitgliederbeiträge folgendermassen festgesetzt:

BS	480'000
BL	480'000
AG	35'000
SO	20'000
DE (Lk Lö+RVHB)	62'000
FR (Saint-Louis Agglom.)	25'000
Summe	1'102'000 Franken

Grundsätzlich steigt der Aufwand von Generation zu Generation, da die früheren Generationen jeweils noch nicht völlig abgeschlossen sind. 2017 startet Agglo Basel die Arbeiten an der vierten Generation (Abgabe beim Bund 2020). Parallel dazu läuft beim Bund die Prüfung des Programms der dritten Generation (Abgabe beim Bund 2016). Diese Prüfung wird Agglo Basel begleiten. Der Verein wird die Verhandlungen mit dem Bund führen, die Vorbereitung mit seinen Mitgliedern abstimmen und gegenüber Stakeholdern und politischen Gremien Überzeugungsarbeit leisten.

Zudem ist die Mitfinanzierung des Bundes von Projekten der ersten und zweiten Generation zu regeln, sobald diese Projekte von den zuständigen Gremien beschlossen und baureif sind. Agglo Basel kümmert sich dann zusammen mit dem jeweiligen kantonalen Tiefbauamt oder anderen Partnern darum, dass der Subventionsvertrag mit dem Bund erstellt und verhandelt wird. Der Verein koordiniert des Weiteren das Controlling der Projektfinanzierung zu Handen des Bundes.

Der Aufwand der Geschäftsstelle teilt sich wie folgt auf (provisorische Zahlen, die Rechnung 2016 wurde noch nicht abgenommen):

Personalkosten	45 %	(2016: ca. 580'000 Franken)
Verwaltungs-, IT- und Sachaufwand	15 %	(2016: ca. 220'000 Franken)
externe Aufträge (Dienstleistungen)	40 %	(2016: ca. 560'000 Franken)

Da diverse Vorhaben des Agglomerationsprogramms der ersten Generation noch nicht umgesetzt sind (in Basel-Stadt beispielsweise Margarethenstich oder das Veloparking Badischer Bahnhof), wird Agglo Basel auch in den kommenden Jahren an vier verschiedenen Programmgenerationen parallel arbeiten. Trotz dieser wachsenden Komplexität ist eine Aufstockung der Geschäftsstelle bzw. eine Erhöhung der Mitgliederbeiträge für den Aufgabenbereich Aggloprogramm nicht geplant. Der Beitrag des Kantons Basel-Stadt an den Verein Agglo Basel, Sparte Agglomerationsprogramm beträgt also bis auf Weiteres unverändert 480'000 Franken.

4.2 Aufwand Aufgabenbereich S-Bahn

Seit 2015 besteht unter dem Dach von Agglo Basel ein Fachbereich S-Bahn. Dieser Fachbereich organisiert die Strategiegruppe trinationale S-Bahn, in der alle an der S-Bahn Basel beteiligten Partner auf Fachstufe zusammenarbeiten. Zudem hat der Fachbereich die in Kapitel 2 beschriebene Erweiterung des Vereins und die künftige Organisationsstruktur mit der Bildung der neuen Sparte S-Bahn vorbereitet. Neben den komplexen fachlichen Themen (Angebotsplanung an der Schnittstelle dreier nationaler Bahnnetze mit einer Vielzahl beteiligter Behörden und Transportunternehmen aus drei Ländern) waren zahlreiche Verhandlungsrunden mit den neuen Mitgliedern erforderlich und es galt, die Vereinsstrukturen so weiterzuentwickeln, dass die bewährte Zusammenarbeit im Bereich Agglomerationsprogramm keine Einbussen erleidet und gleichzeitig der neue Aufgabenbereich effizient arbeiten kann.

Für die Arbeiten im Bereich der Angebotsplanung haben bisher nur die Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft Mittel bereitgestellt. Im Jahr 2016 waren dies insgesamt rund 200'000 Franken. Für die Jahre 2018 bis 2020 haben sich die politischen Vertreter der sieben Bestellerbehörden (Mitglieder der Sparte S-Bahn, siehe oben) darauf verständigt, dass dem Aufgabenbereich S-Bahn ein jährliches Budget von 503'000 Franken zur Verfügung gestellt wird.

Das jährliche Budget für den Aufgabenbereich S-Bahn teilt sich wie folgt auf:

Personalkosten inkl. Nebenkosten	ca. 330'000 Franken
Verwaltungs-, IT- und Sachaufwand	ca. 80'000 Franken
externe Aufträge (Dienstleistungen)	ca. 90'000 Franken

Die Höhe der Mitgliederbeiträge im Bereich S-Bahn (Statuten Art. 35) orientieren sich an den Kriterien Einwohnerzahl, Bruttoinlandsprodukt, Streckenlänge und Anzahl Abfahrten der S-Bahn sowie Entwicklungsperspektiven bezüglich des S-Bahn-Angebots. Für Mitglieder auf dem französischen und deutschen Teilraum kann der somit ermittelte Betrag aus dem o.g. Grund angemessen reduziert werden.

Für die Jahre 2018 bis 2020 wurden die Mitgliederbeiträge folgendermassen festgesetzt:

Teilräume	Schlüssel	Mitgliederbeitrag (geglättet)		
		2018	2019	2020
SO	4%	20'000	20'000	20'000
AG	8%	40'000	40'000	40'000
BL	29%	146'000	146'000	146'000
BS	29%	146'000	146'000	146'000
BW	18%	91'000	91'000	91'000
GE	8%	40'000	40'000	40'000
JU	4%	20'000	20'000	20'000
Total	100%	503'000	503'000	503'000

Der Beitrag Basel-Stadt an den Aufgabenbereich S-Bahn beträgt ab 2018 146'000 Franken pro Jahr. Damit übernimmt der Kanton künftig knapp 30% der Kosten statt bisher 50%. Gemäss dem üblichen Vorgehen bei partnerschaftlichen Geschäften bezahlen Basel-Stadt und Basel-Landschaft einen gleich hohen Beitrag an den Verein Agglo Basel.

4.3 Nutzen

Die Erweiterung des Vereins in Verbindung mit der fortgeführten Zusammenarbeit im Aufgabenbereich Agglomerationsprogramm ist für den Kanton Basel-Stadt von sehr grossem Nutzen. Als Kernstadt einer trinationalen Agglomeration ist Basel besonders stark vom Pendlerverkehr und zusätzlich, aufgrund der Führung der Autobahn mitten durch die Stadt, auch vom Transitverkehr betroffen. Je nachhaltiger die Siedlungs- und die Verkehrsplanung aufeinander abgestimmt sind und je attraktiver die S-Bahn als regionales Rückgrat der Raumentwicklung ist, desto besser ist der Kanton erreichbar, desto geringer sind die Verlustzeiten des Wirtschaftsverkehrs in Staus und desto geringer ist auch die Belastung der Anwohnenden durch Lärm und Abgase sowie die Belegung des öffentlichen Raums mit Fahrbahnen und Parkplätzen.

Basel-Stadt ist dank der Agglomerationsprogramme auch Nutzniesser direkter Beiträge des Bundes an der Finanzierung von Infrastrukturinvestitionen auf Kantonsgebiet. Allein für die Umgestaltung von Luzernerring und Wasgenring beispielsweise betrug der Bundesbeitrag 5,85 Mio. Franken, was im Vergleich zum Jahresbeitrag von 0,48 Mio. Franken für die Sparte Aggloprogramm eine stattliche Summe ist. Der Nutzen einer koordinierten Planung im Bereich Siedlung und Verkehr und einer abgestimmten Planung des S-Bahn-Angebots ist sehr schwierig zu beziffern. Er dürfte den Aufwand aber um ein Vielfaches übersteigen.

5. Formelle Prüfungen und Regulierungsfolgenabschätzung

Das Finanzdepartement hat den vorliegenden Ratschlag gemäss § 8 des Gesetzes über den kantonalen Finanzhaushalt (Finanzhaushaltsgesetz) vom 14. März 2012 überprüft.

6. Antrag

Gestützt auf unsere Ausführungen beantragen wir dem Grossen Rat die Annahme des nachstehenden Beschlussentwurfes.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt

Elisabeth Ackermann
Präsidentin

Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin

Beilagen

- Grossratsbeschluss
- revidierte Statuten Agglo Basel gemäss Beschluss der politischen Steuerung vom 17. Februar 17

Grossratsbeschluss

[Titel eingeben]

[Untertitel eingeben]

(vom [Datum eingeben])

Der Grosse Rat des Kantons Basel Stadt, nach Einsichtnahme in den Ratschlag des Regierungsrates Nr. [Nummer eingeben] vom [Datum eingeben] und nach dem mündlichen Antrag der [Kommission eingeben] vom [Datum eingeben], beschliesst:

1. Für den Verein Agglo Basel werden Ausgaben in der Höhe von maximal 2'358'000 Franken für die Jahre 2017-2020, nicht indexiert, bewilligt:
 - Aufgabenbereich Agglomerationsprogramm: 480'000 Franken pro Jahr
 - Aufgabenbereich S-Bahn: 146'000 Franken pro Jahr, ab 2018.
2. Dieser Beschluss wird unter der Bedingung gefasst, dass die übrigen Vereinsmitglieder Kantone Basel-Landschaft, Aargau und Solothurn sowie der Landkreis Lörrach und der Gemeindeverband Saint-Louis Agglomération für die Staatsbeitragsperiode 2017-2020 die vereinbarten Beträge bewilligen.

Dieser Beschluss ist zu publizieren. Er untersteht dem Referendum.

Statuten Verein Agglo Basel

I. Allgemeine Bestimmungen

Art. 1 Name und Sitz

¹ Unter dem Namen „Agglo Basel“ besteht ein Verein nach Artikel 60 ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (im Folgenden: Verein).

² Der Verein hat seinen Sitz am Ort der Geschäftsstelle.

Art. 2 Zweck

¹ Der Verein legt seinen Fokus auf eine nachhaltige Raumentwicklung (Siedlung, Verkehr und Freiraum) und die Weiterentwicklung der S-Bahn in der trinationalen Agglomeration Basel. Er versteht die Agglomeration Basel als gemeinsamen Lebens- und Wirtschaftsraum.

² Mit seinen Aktivitäten leistet er einen Beitrag zur Sicherung und Förderung der Lebensqualität für die Bewohnerinnen und Bewohner und zur internationalen Wettbewerbsfähigkeit.

³ Er bietet seinen Mitgliedern eine Plattform, um Aufgaben und Projekte zur Stärkung der Agglomeration gemeinsam anzugehen.

Statuts de l'Association « Agglo Basel »

(traduction de courtoisie)

I. Dispositions générales

Art. 1 Nom et siège

¹ L'Association « Agglo Basel » (ci-après : l'association) est une association au sens des art. 60 et suivants du Code civil suisse.

² L'association a son siège à l'adresse du Bureau.

Art. 2 Objet

¹ L'association concentre son action sur le développement territorial durable (espaces urbanisés, infrastructures de transport et espaces libres) et la poursuite du développement du RER de l'agglomération trinationale bâloise. L'association entend l'agglomération bâloise comme un espace économique et de vie commun.

² Par ses activités, elle contribue à préserver et à améliorer la qualité de vie des habitants de l'agglomération et à promouvoir sa compétitivité internationale.

³ Elle offre à ses membres une plate-forme qui leur permet d'aborder ensemble les tâches et projets visant à renforcer l'agglomération.

Art. 3 Aufgaben im Bereich Agglomerationsprogramm

Dem Verein obliegen im Rahmen des Vereinszwecks namentlich die folgenden Aufgaben im Bereich Agglomerationsprogramm (nachfolgend „Bereich Aggloprogramm“):

- a) Erarbeitung und Weiterentwicklung des Agglomerationsprogramms (als Trägerschaft)
- b) Prozessführerschaft bei der Umsetzung des Agglomerationsprogramms
- c) Vertretung des Agglomerationsprogramms gegenüber dem Bund
- d) Öffentlichkeitsarbeit
- e) Erschliessen weiterer Finanzierungsquellen
- f) Interessenwahrung und Lobbyarbeit für die Agglomeration Basel
- g) Moderation von Prozessen

² Der Aufgabenbereich Agglomerationsprogramm tritt nach aussen unter der Bezeichnung „Aggloprogramm Basel“ auf.

Art. 3 Missions relatives au projet d'agglomération

Dans le cadre de l'objet défini ci-dessus, l'association remplit notamment les missions relatives au projet d'agglomération (ci-après domaine Projet d'agglomération) énumérées ci-après.

- a) Elaboration et développement continu du projet d'agglomération (en tant que structure porteuse)
- b) Pilotage de la mise en œuvre du projet d'agglomération
- c) Représentation du projet d'agglomération auprès de la Confédération
- d) Relations publiques
- e) Facilitation de l'accès à de nouvelles sources de financement
- f) Défense des intérêts de l'agglomération et activités de lobbying
- g) Modération de processus

² Le domaine de missions relatives au projet d'agglomération se présente vis-à-vis de l'extérieur sous le terme de « Projet d'agglomération de Bâle ».

Art. 4 Aufgaben im Bereich trinationale S-Bahn Basel

¹ Dem Verein obliegen im Rahmen des Vereinszwecks namentlich die folgenden Aufgaben im Bereich trinationale S-Bahn Basel (nachfolgend „Bereich S-Bahn“):

- a) Erarbeitung und Weiterentwicklung eines koordinierten grenzüberschreitenden Angebotskonzepts (Liniennetz und Fahrplankontakt S-Bahn/Regionalverkehr) für den Perimeter gemäss Anhang 1
- b) Koordination der Bestelltätigkeiten seiner Mitglieder S-Bahn (vgl. Art. 12 lit. a), nicht aber die Angebotsbestellung
- c) Vertretung der trinationalen Agglomeration bei den für die Angebotsplanung, -finanzierung und -bestellung zuständigen Behörden, soweit diese nicht Mitglieder S-Bahn des Vereins sind
- d) Vertretung der trinationalen Agglomeration im Rahmen der definierten Angebotsgrundsätze bei den für die Eisenbahninfrastruktur zuständigen Behörden und Unternehmen
- e) Einfluss nehmen, dass sich die Infrastruktur nach den Bedürfnissen des Angebots richtet.
- f) Interessenwahrung für die trinationale S-Bahn Basel
- g) Öffentlichkeitsarbeit

² Der Aufgabenbereich trinationale S-Bahn Basel tritt nach aussen unter der Bezeichnung „trireno“ auf.

Art. 4 Missions relatives au RER trinationale de Bâle

¹Dans le cadre de l'objet défini ci-dessus, l'association remplit notamment les missions relatives au RER trinationale de Bâle énumérées ci-après.

- a) Conception et développement d'un concept d'offre coordonné et trinationale (réseau de lignes et horaire RER/transports publics régionaux) pour le périmètre défini à l'annexe 1
- b) Coordination des activités de ses membres RER (voir art. 12, let. a) en matière de commandes de prestations, mais pas la commande de prestations
- c) Représentation de l'agglomération trinationale auprès des autorités compétentes pour la planification de l'offre, son financement et les commandes de prestations dans la mesure où elles ne sont pas membres RER de l'association (voir art. 12, let. a).
- d) Représentation de l'agglomération trinationale auprès des autorités compétentes pour l'infrastructure ferroviaire et des entreprises, le tout dans le respect des principes d'offre définis.
- e) Prise d'influence pour que l'infrastructure réponde aux besoins en matière de prestations
- f) Défense des intérêts du RER trinationale de Bâle et activités de lobbying
- g) Relations publiques

² Le domaine de missions relatives au RER trinationale de Bâle se présente vis-à-vis de l'extérieur sous le terme de « trireno ».

Art. 5 Grundsätze für die Aufgabenerfüllung

¹ Der Verein vertritt die Interessen des gemeinsamen Raums, nicht die Anliegen einzelner Mitglieder, und stellt sicher, dass einzelne Teilräume weder bevorzugt noch ausgegrenzt werden.

² Bei unterschiedlichen Interessen innerhalb der Agglomeration Basel informieren sich die Mitglieder frühzeitig, wenn sie den Gang in die Öffentlichkeit in Betracht ziehen. Sie setzen vor dem Gang an die Öffentlichkeit alles daran, eine gemeinsame, einvernehmliche Lösung zu finden.

Art. 6 Zuständigkeit und Autonomie der Mitglieder

Die Mitgliedschaft im Verein beeinträchtigt die verfassungsmässige Zuständigkeit und Autonomie der Mitglieder und ihrer Behörden nicht.

Art. 7 Überprüfung von Zweck und Aufgaben

Der Verein überprüft periodisch seinen Zweck und seine Aufgaben sowie die erzielte Wirkung, damit seine Mitglieder über die Weiterführung der Zusammenarbeit und deren Form entscheiden können.

Art. 8 Einvernehmliche Entscheide

Auch wenn die Statuten für bestimmte Beschlüsse Mehrheitsentscheide ermöglichen, streben die Organe einvernehmliche Entscheide an. Dem Verein kann nur so Erfolg beschieden sein.

Art. 5 Principes régissant l'accomplissement des missions

¹ L'association représente les intérêts de l'espace commun et non les intérêts particuliers de certains membres et veille à ce que les différentes entités de l'agglomération ne soient ni favorisées ni exclues.

² En cas d'intérêts divergents au sein de l'agglomération bâloise, les membres qui souhaitent s'exprimer publiquement informent les autres membres le plus rapidement possible de leur intention. Ils mettent tout en œuvre afin de trouver une solution consensuelle avant d'informer le public.

Art. 6 Compétences et autonomie des membres

L'appartenance à l'association ne porte pas atteinte aux compétences institutionnelles et à l'autonomie des membres et de leurs autorités respectives.

Art. 7 Réexamen de l'objet et des missions

L'association soumet son objet et ses missions à un réexamen périodique ; à cette occasion, elle fait également le bilan des résultats de son action afin que ses membres puissent se déterminer sur la poursuite et la forme de la collaboration.

Art. 8 Décisions consensuelles

¹ Quand bien même les statuts autorisent que certaines décisions soient prises à la majorité, les organes s'efforcent de prendre leurs décisions de manière consensuelle. C'est la condition indispensable au succès de l'association.

II. Mitgliedschaft

Art. 9 Mitglieder

¹ Dem Verein gehören die folgenden Mitglieder an:

- a) Kanton Basel-Stadt (Aufgaben gemäss Art. 3 und 4)
- b) Kanton Basel Landschaft (Aufgaben gemäss Art. 3 und 4)
- c) Kanton Aargau (Aufgaben gemäss Art. 3 und 4)
- d) Kanton Solothurn (Aufgaben gemäss Art. 3 und 4)
- e) République et Canton du Jura (Aufgaben gemäss Art. 4)
- f) Saint-Louis Agglomération (F) (Aufgaben gemäss Art. 3)
- g) Région Grand Est (F) (Aufgaben gemäss Art. 4)
- h) Landkreis Lörrach (D) (Aufgaben gemäss Art. 3)
- i) Land Baden-Württemberg (D) (Aufgaben gemäss Art. 4)

² Die Mitglieder des Aufgabenbereichs gemäss Art. 3 (Mitglieder Aggloprogramm) verpflichten sich, bei der Erarbeitung und Umsetzung der Agglomerationsprogramme, alle relevanten Träger von Zuständigkeiten einzubeziehen und diese anzuhalten, die erforderlichen Beschlüsse zu fällen.

II. Affiliation

Art. 9 Membres

¹ Sont membres de l'association :

- a) Canton de Bâle-Ville (missions énumérées aux art. 3 et 4)
- b) Canton de Bâle-Campagne (missions énumérées aux art. 3 et 4)
- c) Canton d'Argovie (missions énumérées aux art. 3 et 4)
- d) Canton de Soleure (missions énumérées aux art. 3 et 4)
- e) République et Canton du Jura (missions énumérées à l'art. 4)
- f) Saint-Louis Agglomération (F) (missions énumérées à l'art. 3)
- g) Région Grand Est (F) (missions énumérées à l'art. 4)
- h) District de Lörrach (D) (missions énumérées à l'art. 3)
- i) Land du Bade-Wurtemberg (D) (missions énumérées à l'art. 4)

² Les membres du domaine de missions défini à l'art. 3 (membres Projet d'agglomération) s'engagent à associer à l'élaboration et à la mise en œuvre des projets d'agglomération tous les détenteurs des compétences concernées, et à les inviter à prendre les décisions qui s'imposent.

Art. 10 Austritt oder Ausschluss aus einem Aufgabenbereich

¹ Jedes Mitglied kann unter Beachtung einer Kündigungsfrist von 6 Monaten auf Ende des Kalenderjahrs auf die Mitwirkung in einem Aufgabenbereich verzichten.

² Die Politische Steuerung Aggloprogramm bzw. die Politische Steuerung S-Bahn können ein Mitglied von der Mitwirkung im jeweiligen Aufgabenbereich ausschliessen, wenn dieses den Interessen des Vereins im entsprechenden Aufgabenbereich in erheblichem Ausmass zuwiderhandelt. Sie geben dem betroffenen Mitglied die Gründe für den Ausschluss bekannt und hören es vor dem Entscheid an.

³ Das betroffene Mitglied kann den Entscheid der Politischen Steuerung Aggloprogramm bzw. der Politischen Steuerung S-Bahn innert 30 Tagen schriftlich an die Mitglieder des entsprechenden Aufgabenbereichs weiterziehen. Diese entscheiden ohne Begründung. Der Ausschluss kommt zustande, wenn alle Mitglieder des betroffenen Aufgabenbereichs ausser dem betroffenen Mitglied dem Ausschluss zustimmen.

Art. 11 Verlust der Mitgliedschaft

Wer zufolge Austritt oder Ausschluss gemäss Art. 10 in keinem Aufgabenbereich gemäss Art. 3 und 4 mehr mitwirkt, verliert die Mitgliedschaft.

Art. 10 Démission ou exclusion d'un domaine de missions

¹ Chaque membre peut renoncer à sa participation à un domaine de missions en respectant un préavis de six mois pour la fin de l'année civile.

² La Direction politique Projet d'agglomération et la Direction politique RER peuvent chacune exclure un membre de leur domaine de missions respectif s'il contrevient notablement aux intérêts de l'association dans le domaine concerné. Elles lui font part de leurs motifs et l'entendent avant de prononcer leur décision.

³ Dans les 30 jours à compter de la décision, le membre concerné peut, par écrit, porter la décision d'exclusion prononcée par la Direction politique Projet d'agglomération ou par la Direction politique RER devant les membres du domaine de missions concerné. Ces derniers tranchent sans indication de motifs. L'exclusion est prononcée si tous les membres, à l'exception du membre à exclure, l'approuvent.

Art. 11 Perte de la qualité de membre

Le membre qui, à la suite d'une démission ou d'une exclusion selon l'art. 10, ne participe plus à aucun domaine de missions visé aux art. 3 et 4 perd sa qualité de membre.

III. Organisation

Art. 12 Organe¹

Organe des Vereins sind:

- a) die Mitglieder, handelnd in ihrer Gesamtheit (nachfolgend „Gesamtheit der Mitglieder“) oder gesondert nach Aufgabenbereichen (nachfolgend: „Mitglieder Aggloprogramm“; „Mitglieder S-Bahn“)
- b) die Politische Steuerung Aggloprogramm (nachfolgend: „PST Aggloprogramm“), die Politische Steuerung S-Bahn (nachfolgend: „PST S-Bahn“) und die Politische Steuerung Verein (nachfolgend: „PST Verein“)
- c) die Geschäftsleitung Aggloprogramm, die Geschäftsleitung S-Bahn sowie die Geschäftsleitung Verein.
- d) der Ausschuss der GL Aggloprogramm und der Ausschuss der GL S-Bahn.
- e) die Geschäftsführung
- f) die Revisionsstelle

III. Organisation

Art. 12 Organes²

Les organes de l'association sont :

- a) les membres, agissant de concert (ci-après : ensemble des membres) ou par domaine de missions (ci-après : membres Projet d'agglomération ; membres RER)
- b) la Direction politique Projet d'agglomération (ci-après : DP Projet d'agglomération), la Direction politique RER, ci-après : DP RER) et la Direction politique Association (ci-après DP Association)
- c) la Direction opérationnelle Projet d'agglomération, la Direction opérationnelle RER, ainsi que la Direction opérationnelle Association
- d) les Commissions de la Direction opérationnelle Projet d'agglomération ainsi que de la Direction opérationnelle RER
- e) le Directeur
- f) l'organe de révision des comptes

¹ Vgl. Grafik in Anhang 2

² Cf. graphique à l'annexe 2

a) Die Mitglieder

Art. 13 Zuständigkeiten der Mitglieder

¹ Die Gesamtheit der Mitglieder beschliesst über Statutenänderungen, wenn dies von einem Mitglied verlangt wird (Art. 19 Abs. 2). Vorbehalten bleibt Art. 27 Abs. 3 lit. b.

² Die Mitglieder Aggloprogramm beschliessen über die folgenden Geschäfte:

- a) die Mitgliederbeiträge für den Bereich Aggloprogramm
- b) das Agglomerationsprogramm Basel zuhanden des Bundes

³ Die Mitglieder S-Bahn beschliessen über die Mitgliederbeiträge für den Bereich S-Bahn.

Art. 14 Entscheidungsverfahren der Mitglieder

¹ Die PST unterbreiten den Mitgliedern die Geschäfte schriftlich zur Beschlussfassung, stellen Antrag und setzen Frist zum Beschluss.

² Jedes Mitglied verfügt über eine Stimme.

³ Ein Beschluss kommt zustande, wenn alle Mitglieder Rückmeldung erstattet haben und sich kein Mitglied widersetzt.

⁴ Die Mitglieder können den PST Anträge unterbreiten.

b) Die Politischen Steuerungen

Art. 15 Zusammensetzung der PST Verein

Die PST Aggloprogramm und die PST S-Bahn bilden zusammen die PST Verein.

a) Les membres

Art. 13 Compétences des membres

¹ L'ensemble des membres se prononce sur les projets de modification des statuts lorsqu'un membre le demande (art. 19, al. 2) sous réserve de l'art. 27, al. 3 let. b.

² Les *membres Projet d'agglomération* détiennent les compétences suivantes :

- c) fixer les cotisations pour le domaine de missions Projet d'agglomération
- d) adopter le projet d'agglomération bâlois qui est destiné à être transmis à la Confédération

³ Les *membres RER* adoptent les cotisations pour le domaine de missions RER.

Art. 14 Procédure de décision des membres

¹ Les DP soumettent, par écrit, les objets assortis de propositions aux membres et leur impartissent un délai pour rendre leurs décisions.

² Chaque membre dispose d'une voix.

³ Une décision est réputée prise lorsque tous les membres ont donné leur avis et qu'aucun d'eux ne s'y oppose.

⁴ Les membres peuvent soumettre des propositions aux DP.

b) Les Directions politiques

Art. 15 Composition de la DP Association

La DP Association est constituée des membres de la DP Projet d'agglomération et de la DP RER.

Art. 16 Zusammensetzung der PST Aggloprogramm

¹ Die Mitglieder Aggloprogramm delegieren in die PST Aggloprogramm je eine Vertretung.

² Die Delegierten der Schweizer Mitglieder gehören dem Regierungsrat ihrer Kantone an.

³ Die Delegierten der französischen und deutschen Mitglieder gehören der Exekutive einer regionalen Organisation an, die sich mit raumrelevanten Themen befasst.

⁴ Im Verhinderungsfall kann sich ein Delegierter bzw. eine Delegierte durch eine mandatierte Person vertreten lassen.

⁵ Die PST S-Bahn wird in der Regel zu den Sitzungen mit beratender Stimme eingeladen.

Art. 17 Zusammensetzung der PST S-Bahn

¹ Die Mitglieder S-Bahn delegieren in die PST S-Bahn je eine Vertretung.

² Die Delegierten der Schweizer Mitglieder gehören dem Regierungsrat ihrer Kantone an. Im Verhinderungsfall kann sich ein Delegierter bzw. eine Delegierte durch eine mandatierte Person vertreten lassen.

³ Die Delegierten der französischen und deutschen Mitglieder verfügen über ein Mandat ihrer Exekutive.

⁴ Die PST Aggloprogramm wird in der Regel zu den Sitzungen mit beratender Stimme eingeladen.

Art. 16 Composition de la DP Projet d'agglomération

¹ Les membres Projet d'agglomération délèguent un représentant à la DP Projet d'agglomération.

² Les délégués des membres suisses sont membres du gouvernement du canton concerné.

³ Les délégués des membres français et allemands sont membres de l'exécutif d'une organisation régionale qui s'occupe de questions relatives à l'aménagement du territoire.

⁴ En cas d'empêchement, un(e) délégué(e) peut se faire représenter par une personne mandatée.

⁵ La DP RER est généralement invitée aux réunions où elle est dotée d'une voix consultative.

Art. 17 Composition de la DP RER

¹ Les membres RER délèguent un représentant à la DP RER.

² Les délégués des membres suisses sont membres du gouvernement du canton concerné. En cas d'empêchement, un(e) délégué(e) peut se faire représenter par une personne mandatée.

³ Les délégués des membres français et allemands sont mandatés par leurs exécutifs respectifs.

⁴ La DP Projet d'agglomération est généralement invitée aux réunions où elle est dotée d'une voix consultative.

Art. 18 Präsidium und Vizepräsidium

¹ Präsidium und Vizepräsidium werden auf eine Amtsdauer von 1 Jahr gewählt.

² Wählbar sind die Delegierten derjenigen Mitglieder, die in beiden Aufgabenbereichen (Art. 3 und 4) aktiv sind.

³ Das Präsidium und Vizepräsidium der PST Verein nimmt gleichzeitig die Funktion als Präsidium bzw. Vizepräsidium in den PST Aggloprogramm (Art. 16) und S-Bahn (Art. 17) wahr.

Art. 18 Président et vice-président

¹ Le président et le vice-président sont élus pour un mandat d'un an.

² Ils sont élus parmi les délégués des membres actifs dans les deux domaines de missions (art. 3 et 4).

³ Simultanément, le président et le vice-président de la DP Association assument respectivement la présidence et la vice-présidence de la DP Projet d'agglomération (art. 16) et de la DP RER (art. 17).

Art. 19 Zuständigkeiten der PST Verein

¹ Die PST Verein beschliesst unter Vorbehalt von Abs. 2 abschliessend über die folgenden Geschäfte:

- a) Schriftliche Anträge an die Gesamtheit der Mitglieder, soweit diese zum Beschluss zuständig sind
- b) Wahl des Präsidiums und des Vizepräsidiums der PST Verein
- c) Wahl der Revisionsstelle
- d) die Schlüsselung gemäss Art. 37 Abs. 2
- e) das jährliche Budget und das Aktionsprogramm für den Verein, vorbehalten bleiben die Zuständigkeiten gemäss Art. 20 lit. b und Art. 21 lit. b.
- f) den Jahresbericht und die Spartenrechnung des Vereins, vorbehalten bleiben die Zuständigkeiten gemäss Art. 20 lit. c und Art. 21. lit. c
- g) die Anstellung des Geschäftsführers
- h) die Entlastung (Décharge) der Geschäftsleitungen
- i) Statutenänderungen, vorbehalten bleibt Art. 27 Abs. 3 lit. b
- j) die Auflösung des Vereins nach Art. 40
- k) weitere Geschäfte, die ihr von der GL Verein zum Beschluss unterbreitet werden

² Jedes Mitglied kann innert 30 Tagen seit Zustellung des Protokolls des Beschlusses der PST Verein zu Statutenänderungen nach Abs. 1 lit. i verlangen, dass die Statutenänderung der Gesamtheit der Mitglieder zum Beschluss unterbreitet wird.

³ Bei unklaren Zuständigkeiten erlässt die PST Verein präzisierende Vorgaben.

Art. 19 Compétences de la Direction politique Association

¹ Sous réserve de l'al. 2, la Direction politique Association détient seule les attributions suivantes :

- a) présenter les propositions écrites à l'ensemble des membres, dans la mesure où la décision en la matière entre dans leur champ de compétences
- b) élire le président et le vice-président de l'Assemblée des membres
- c) désigner l'organe de révision des comptes
- d) procéder à la ventilation conformément à l'art. 37, al. 2
- e) adopter le budget annuel et le programme d'action de l'association, sous réserve des compétences définies aux art. 20, let. b et 21, let. b
- f) adopter le rapport annuel et les comptes de l'association, sous réserve des compétences définies aux art. 20, let. c et 21, let. c
- g) engager le Directeur
- h) donner quitus aux Directions opérationnelles
- i) modifier les statuts, sous réserve de l'art. 27, al. 3, let. b
- j) décider la dissolution de l'association conformément à l'art. 40
- k) se déterminer sur les autres objets qui lui sont soumis par la Direction opérationnelle Association

² Dans un délai de 30 jours à compter de la notification du procès-verbal de la décision de modification des statuts prise par la DP Association en vertu de l'al. 1, let. i, chaque membre peut demander que ladite modification soit soumise à l'ensemble des membres.

³ Lorsque les compétences ne sont pas clairement définies, la DP Association émet des dispositions visant à les préciser

Art. 20 Zuständigkeiten der PST Aggloprogramm

Die PST Aggloprogramm beschliesst abschliessend über die folgenden Geschäfte:

- a) Schriftliche Anträge an die Mitglieder Aggloprogramm, soweit diese zum Beschluss zuständig sind
- b) das jährliche Budget und das Aktionsprogramm für den Bereich Aggloprogramm
- c) den Jahresbericht und die Spartenrechnung für den Bereich Aggloprogramm.
- d) weitere Geschäfte, die ihr von der GL Aggloprogramm zum Beschluss unterbreitet werden

Art. 21 Zuständigkeiten der PST S-Bahn

Die PST S-Bahn beschliesst abschliessend über die folgenden Geschäfte:

- a) Schriftliche Anträge an die Mitglieder S-Bahn, soweit diese zum Beschluss zuständig sind
- b) das jährliche Budget³ und das Aktionsprogramm für den Bereich S-Bahn
- c) den Jahresbericht und die Spartenrechnung für den Bereich S-Bahn.
- d) das Angebotskonzept
- e) weitere Geschäfte, die ihr von der GL S-Bahn zum Beschluss unterbreitet werden

Art. 20 Compétences de la DP Projet d'agglomération

La DP Projet d'agglomération détient seule les attributions suivantes :

- a) présenter les propositions écrites aux membres Projet d'agglomération, dans la mesure où la décision en la matière entre dans leur champ de compétences
- b) adopter le budget annuel et le programme d'action du domaine de missions Projet d'agglomération
- c) adopter le rapport annuel et les comptes du domaine de missions Projet d'agglomération
- d) se déterminer sur les autres objets qui lui sont soumis par la DO Projet d'agglomération

Art. 21 Compétences de la DP RER

La DP RER détient seule les attributions suivantes :

- a) présenter les propositions écrites aux membres RER, dans la mesure où la décision en la matière entre dans leur champ de compétences
- b) adopter le budget annuel⁴ et le programme d'action du domaine de missions RER
- c) adopter le rapport annuel et les comptes du domaine de missions RER
- d) adopter le concept d'offre
- e) se déterminer sur les autres objets qui lui sont soumis par la DO RER

³ Die Ertragsseite des Budgets besteht hauptsächlich aus Mitgliederbeiträgen; diese werden in einem anderen Verfahren festgelegt (Zustimmung durch die Mitglieder, Einstimmigkeit).

⁴ Au niveau du budget, les recettes se composent principalement des cotisations des membres ; ces dernières sont fixées par une autre procédure (approbation des membres, unanimité).

Art. 22 Entscheidungsverfahren der Politischen Steuerungen

¹ Die Geschäftsleitungen unterbreiten der entsprechenden PST die Geschäfte zum Beschluss und stellen Antrag.

² Jeder Delegierte bzw. jede Delegierte einer PST verfügt über eine Stimme.

³ Die PST sind beschlussfähig, wenn die Mehrheit der Delegierten anwesend sind. Bei schriftlicher Zustimmung gemäss Abs. 7 dieser Bestimmung wird der bzw. die zustimmende Delegierte für das entsprechende Geschäft als anwesend angerechnet.

⁴ Ein Beschluss der PST Verein kommt zustande, wenn ihm die Mehrheit der Stimmenden zustimmt.

⁵ Ein Beschluss der PST Aggloprogramm und der PST S-Bahn kommt zustande, wenn ihm die Mehrheit der Stimmenden zustimmt, soweit die Zustimmenden mindestens zwei Drittel der Wohnbevölkerung der Agglomeration Basel⁵ vertreten. Abs. 6 bleibt vorbehalten.

⁶ Der Beschluss der PST S-Bahn über das Angebotskonzept erfordert Einstimmigkeit .

⁷ Kann ein Delegierter bzw. eine Delegierte an einer Sitzung nicht teilnehmen, so kann er oder sie ausnahmsweise vor der Sitzung seine bzw. ihre Zustimmung schriftlich erklären.

Art. 22 Procédure de décision des Directions politiques

¹ Les Directions opérationnelles soumettent les objets assortis de propositions à leur Direction politique respective.

² Chaque délégué d'une DP dispose d'une voix.

³ Les DP délibèrent valablement lorsque la majorité de leurs membres est présente. Le membre qui donne une procuration écrite au sens de l'al. 7 est considéré comme présent pour l'examen de l'objet concerné.

⁴ Une décision de la DP Association est réputée prise lorsqu'elle est adoptée par la majorité des voix exprimées.

⁵ Une décision de la DP Projet d'agglomération et de la DP RER est réputée prise lorsqu'elle est adoptée par la majorité des voix exprimées, pour autant que cette majorité représente au moins les deux tiers de la population de l'agglomération bâloise⁶ sous réserve de l'al. 6.

⁶ Une décision de la DP RER portant sur le concept d'offre requiert l'unanimité.

⁷ Si un membre est empêché de participer à une séance, il peut, à titre exceptionnel, donner une procuration écrite avant ladite séance.

⁵ Die prozentuale Verteilung der Wohnbevölkerung ergibt sich aus Anhang 3 und ist für die Bereiche Aggloprogramm und S-Bahn unterschiedlich.

⁶ La répartition en pourcentage de la population figure à l'annexe 3, elle n'est pas la même pour les domaines de missions Projet d'agglomération et RER.

c) Die Geschäftsleitungen

Art. 23 Zusammensetzung der GL Aggloprogramm

¹ Die Mitglieder Aggloprogramm entsenden in die GL Aggloprogramm je 2 Personen. Vorbehalten bleibt Art. 29 Abs. 2.

² Die Mitglieder der GL Aggloprogramm sind Angestellte ihres Kantons bzw. Angestellte oder Beamte ihrer Organisation bzw. der für die Regionalplanung zuständigen Organisation und verfügen über das nötige Fachwissen.

Art. 24 Zusammensetzung der GL S-Bahn

¹ Die Mitglieder S-Bahn entsenden in die GL S-Bahn je 2 Personen. Vorbehalten bleibt Art. 29 Abs. 2.

² Die Mitglieder der GL S-Bahn sind Angestellte ihres Kantons bzw. Angestellte oder Beamte ihrer Organisation und verfügen über das nötige Fachwissen.

Art. 25 Ausschüsse der GL Aggloprogramm und der GL S-Bahn

¹ Für die GL Aggloprogramm und die GL S-Bahn werden Ausschüsse, bestehend aus 2 Mitgliedern der entsprechenden GL, gebildet.

² In beiden Ausschüssen nehmen je eine Vertretung aus dem Kanton BS und dem Kanton BL Einsitz.

Art. 26 Zusammensetzung der GL Verein

Die Ausschüsse der GL Aggloprogramm und der GL S-Bahn (Art. 25) bilden zusammen die GL Verein.

c) Les Directions opérationnelles

Art. 23 Composition de la Direction opérationnelle Projet d'agglomération

¹ Chaque membre Projet d'agglomération délègue deux représentants à la DO Projet d'agglomération sous réserve de l'art. 29, al. 2.

² Les membres de la DO Projet d'agglomération sont employés par leur canton ou leur organisation respective, autrement dit par l'organisation en charge du développement territorial, et disposent de l'expertise technique nécessaire.

Art. 24 Composition de la Direction opérationnelle RER

¹ Chaque membre RER délègue deux représentants à la DO RER sous réserve de l'art. 29, al. 2.

² Les membres de la DO RER sont employés par leur canton ou leur organisation respective et disposent de l'expertise technique nécessaire.

Art. 25 Commissions de la DO Projet d'agglomération et de la DO RER

¹ La DO Projet d'agglomération et la DO RER désignent toutes deux en leur sein une commission constituée de deux membres.

² Chaque commission est composée d'un représentant du canton de BS et d'un représentant du canton de BL.

Art. 26 Composition de la Direction opérationnelle Association

Les commissions de la DO Projet d'agglomération et de la DO RER (art. 25) forment la Direction opérationnelle Association.

Art. 27 Zuständigkeiten der Geschäftsleitungen

¹ Die GL Aggloprogramm beschliesst über alle Geschäfte aus dem Bereich Aggloprogramm, die nicht ausdrücklich einem anderen Organ zum Beschluss zugewiesen werden.

² Die GL S-Bahn beschliesst über alle Geschäfte aus dem Bereich S-Bahn, die nicht ausdrücklich einem anderen Organ zum Beschluss zugewiesen sind.

³ Die GL Verein

- a) beschliesst über alle Geschäfte, welche weder der GL Aggloprogramm noch der GL S-Bahn noch einem anderen Vereinsorgan zugewiesen sind
- b) passt die Statuten an, wenn ein Mitglied aus einem Aufgabenbereich oder aus dem Verein austritt oder ausgeschlossen wird und nimmt redaktionelle Änderungen vor. Die Geschäftsstelle informiert darüber die PST Verein.

Art. 28 Information

Die Geschäftsleitungen gewährleisten den gegenseitigen Informationsaustausch und die Abstimmung ihrer Aktivitäten. Sie stellen sich in der Regel gegenseitig die Protokolle zu und können gemeinsame Sitzungen vereinbaren.

Art. 27 Attributions des Directions opérationnelles

¹ La DO Projet d'agglomération statue sur tous les objets relevant du domaine de missions Projet d'agglomération qui n'entrent pas expressément dans le champ d'attributions d'un autre organe.

² La DO RER statue sur tous les objets relevant du domaine de missions RER qui n'entrent pas expressément dans le champ d'attributions d'un autre organe

³ La Direction opérationnelle Association

- a) statue sur tous les objets qui n'entrent pas dans le champ d'attributions de la DO Projet d'agglomération, de la DO RER ou d'un autre organe de l'association.
- b) adapte les statuts en cas de démission ou d'exclusion d'un membre de l'association ou d'un domaine de mission et effectue des modifications rédactionnelles. Le bureau en informe la DP Association.

Art. 28 Information

Les Directions opérationnelles veillent à ce que l'échange d'informations soit réciproque et coordonnent leurs activités. Elles mettent à disposition de leurs homologues les comptes rendus et peuvent organiser des réunions.

Art. 29 Entscheidungsverfahren der Geschäftsleitungen

¹ Die Geschäftsführung unterbreitet den Geschäftsleitungen die Geschäfte zum Beschluss und stellt Antrag.

² Jedes Mitglied der Geschäftsleitungen verfügt über eine Stimme. Für die GL Aggloprogramm und die GL S-Bahn können sich die Mitglieder auf die Entsendung einer Person in die Geschäftsleitungen beschränken, diesfalls verfügt diese Person über zwei Stimmen.

³ Die Geschäftsleitungen sind beschlussfähig, wenn die Mehrheit der Stimmen vertreten ist.

⁴ Ein Beschluss der Geschäftsleitungen kommt zustande, wenn ihm die Mehrheit der Anwesenden zustimmt. Das Stimmenverhältnis ist bei Anträgen an die Politischen Steuerungen auszuweisen, soweit nicht alle Mitglieder der Geschäftsleitung zugestimmt haben.

⁵ Unterliegt bei einem Beschluss eine Organisation mit beiden Stimmen, kann sie an der gleichen Sitzung verlangen, dass das Geschäft der entsprechenden PST zum Beschluss unterbreitet wird.

Art.29 Procédure de décision des Directions opérationnelles

¹ Le Directeur soumet les objets assortis de propositions aux Directions opérationnelles.

² Chaque membre des Directions opérationnelles dispose d'une voix. Les membres peuvent se limiter à la délégation d'un seul représentant au sein des Directions opérationnelles Projet d'agglomération et RER ; dans ce cas, cette personne dispose de deux voix.

³ Les Directions opérationnelles délibèrent valablement lorsque la majorité des voix est représentée.

⁴ Une décision d'une Direction opérationnelle est réputée prise lorsqu'elle est adoptée par la majorité des voix exprimées. Le résultat du vote doit être communiqué aux Directions politiques lorsque la proposition soumise n'a pas fait l'unanimité.

⁵ Si, lors d'une décision, les deux voix d'une organisation ont été mises en minorité, elle peut exiger lors de cette même réunion que l'objet soit transmis à la Direction politique correspondante pour décision

d) Die Geschäftsführung

Art. 30 Geschäftsführung und Zuständigkeiten

¹ Die Geschäftsstelle steht unter der Leitung einer durch Beschluss der PST Verein (Art. 19) angestellten geschäftsführenden Person (Geschäftsführung).

² Die Geschäftsführung:

- a) trägt gegenüber den Geschäftsleitungen die administrative Verantwortung für die Geschäftstätigkeit des Vereins im Rahmen der bewilligten Mittel und des Pflichtenheftes und legt darüber, gesondert nach Aufgabenbereichen, den jeweiligen Geschäftsleitungen Rechenschaft ab
- b) bereitet die Beschlüsse der Vereinsorgane vor
- c) begleitet Dritte, die im Auftrag des Vereins tätig sind
- d) pflegt in Absprache mit der für den betroffenen Aufgabenbereich zuständigen Geschäftsleitung den Kontakt zu Organisationen, die für die Erreichung des Vereinszweckes von Bedeutung sind
- e) pflegt die Kontakte zu den relevanten Bundesstellen
- f) pflegt die Öffentlichkeitsarbeit
- g) stellt das Personal der Geschäftsstelle an und führt es

d) Le Directeur

Art. 30 Directeur et attributions

¹ Le bureau est dirigé par le Directeur engagé par décision de la DP Association (art. 19).

² Le Directeur détient les attributions suivantes :

- a) assumer la responsabilité administrative de l'activité de l'association envers les Directions opérationnelles dans le cadre des ressources allouées et du cahier des charges et rendre compte aux Directions opérationnelles
- b) préparer les décisions des organes de l'association
- c) accompagner les tiers agissant pour le compte de l'association
- d) entretenir, en accord avec la Direction opérationnelle du domaine de missions concerné, des relations avec les organisations susceptibles de faciliter la réalisation du but de l'association
- e) entretenir des relations avec les offices fédéraux concernés
- f) soigner les relations publiques
- g) engager et diriger le personnel du Bureau

e) Die Revisionsstelle

Art. 31 Wahl und Berichterstattung

- ¹ Die PST Verein wählt eine anerkannte private Revisionsstelle.
- ² Die Revisionsstelle berichtet der PST Aggloprogramm und der PST S-Bahn und stellt Antrag auf Genehmigung oder Nichtgenehmigung der jeweiligen Spartenrechnung.
- ³ Die Revisionsstelle stellt der PST Verein ihre Berichte an die PST Aggloprogramm und die PST S-Bahn zur Kenntnisnahme zu und stellt Antrag auf Genehmigung der verbleibenden Spartenrechnung.

f) Weitere organisatorische Einheiten

Art. 32 Kommissionen und Arbeitsgruppen

- ¹ Die Vereinsorgane können ständige Kommissionen und projektbezogene Arbeitsgruppen einsetzen.
- ² Das einsetzende Organ bestimmt den Auftrag, die Mitglieder der Kommission oder Arbeitsgruppe und die zur Verfügung stehenden Mittel.
- ³ Die eingesetzten Einheiten berichten periodisch über den Stand der Geschäfte und stellen ihren Antrag.

IV. Finanzen

Art. 33 Finanzierung

- ¹ Der Verein erhebt nach Massgabe der nachfolgenden Bestimmungen pro Aufgabenbereich Mitgliederbeiträge.
- ² Diese Erträge werden ausschliesslich für Aufwendungen im entsprechenden Aufgabenbereich verwendet (Verbot der Quersubventionierung).

e) L'organe de révision des comptes

Art. 31 Eligibilité et rapport

- ¹ La DP Association choisit une société de révision agréée du secteur privé.
- ² L'organe de révision établit un rapport à l'attention de la DP Projet d'agglomération et de la DP RER et propose d'approuver ou de rejeter les comptes par domaine.
- ³ L'organe de révision remet à la DP Association les rapports établis à l'attention des DP Projet d'agglomération et DP RER pour qu'elle en prenne connaissance et propose d'approuver ou de rejeter les comptes par domaine.

f) Autres unités organisationnelles

Art. 32 Commissions et groupes de travail

- ¹ Les organes de l'association peuvent instituer des commissions permanentes et des groupes de projet.
- ² L'organe constituant définit la mission, nomme les membres de la commission ou du groupe de projet et lui alloue des ressources.
- ³ Les unités instituées dressent périodiquement un rapport sur l'avancement de leurs travaux et soumettent des propositions.

IV. Finances

Art. 33 Financement

- ¹ L'association perçoit des cotisations par domaine de missions conformément aux dispositions ci-après.
- ² Ces recettes sont exclusivement utilisées pour financer les missions du domaine correspondant (les subventions croisées ne sont pas autorisées).

Art. 34 Mitgliederbeiträge Bereich Aggloprogramm

Die Mitgliederbeiträge für den Bereich Aggloprogramm orientieren sich an den folgenden Kriterien:

- a) Kategorie Schweiz (Mitglieder aus dem schweizerischen Teilraum)
 - i. Einwohnerzahl
 - ii. Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit (Bruttoinlandprodukt, Verfügbares Einkommen, Ressourcenpotenzial)
- b) Kategorie Deutschland und Frankreich (Mitglieder aus dem französischen und deutschen Teilraum)
 - i. Einwohnerzahlen
 - ii. Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit (Bruttoinlandprodukt, Verfügbares Einkommen)
 - iii. Angemessene Reduktion des sich aufgrund der Ziff. i und ii vorstehend ergebenden Anteils

Art. 35 Mitgliederbeiträge Bereich S-Bahn

¹ Die Mitgliederbeiträge für den Bereich S-Bahn orientieren sich an den folgenden Kriterien:

- a) Einwohnerzahl
- b) Bruttoinlandsprodukt
- c) Streckenlänge S-Bahn
- d) Anzahl Abfahrten S-Bahn
- e) Entwicklungsperspektiven bezüglich S-Bahn-Angebot

² Für Mitglieder aus dem französischen und deutschen Teilraum kann der aufgrund der Kriterien gemäss Abs. 1 ermittelte Betrag angemessen reduziert werden.

Art. 34 Cotisations pour le domaine de missions Projet d'agglomération

Pour le domaine de missions Projet d'agglomération, les cotisations tiennent compte des critères suivants :

- a) Catégorie des membres suisses
 - i. Nombre d'habitants
 - ii. Capacité économique (produit intérieur brut, revenu disponible, potentiel en matière de ressources)
- b) Catégorie des membres allemands et français
 - i. Nombre d'habitants
 - ii. Capacité économique (produit intérieur brut, revenu disponible)
 - iii. Réduction appropriée du résultat obtenu à partir des chiffres i et ii ci-dessus

Art. 35 Cotisations pour le domaine de missions RER

¹ Pour le domaine de missions RER, les cotisations tiennent compte des critères suivants :

- a) Nombre d'habitants
- b) Produit intérieur brut
- c) Longueur du réseau RER
- d) Nombre de départs RER
- e) Perspectives de développement de l'offre RER

² Pour les membres français et allemands, les cotisations définies par les critères de l'al. 1 peuvent être réduites en conséquence.

Art. 36 Festlegung der Mitgliederbeiträge

¹ Die Mitglieder Aggloprogramm legen die Höhe der Mitgliederbeiträge für den Bereich Aggloprogramm im Rahmen der Vorgaben gemäss Art. 34 und im Verfahren gemäss Art. 14 Abs. 3 fest.

² Die Mitglieder S-Bahn legen die Höhe der Mitgliederbeiträge für den Bereich S-Bahn im Rahmen der Vorgaben gemäss Art. 35 und im Verfahren gemäss Art. 14 Abs. 3 fest.

³ Kündigt ein Mitglied seine Mitwirkung in einem Aufgabenbereich oder wird es von der Mitwirkung ausgeschlossen, so entfällt ab Beendigung der Mitwirkung die Pflicht zur Leistung des entsprechenden Mitgliederbeitrags.

Art. 37 Rechnungsführung

¹ Der Aufbau der Rechnung stellt sicher, dass die Bilanzen und Erfolgsrechnungen der Aufgabenbereiche gesondert ausgewiesen werden (Spartenrechnungen).

² Aufwendungen, die nicht direkt einem Aufgabenbereich zugewiesen werden können, sind aufgrund betriebswirtschaftlicher Überlegungen den Aufgabenbereichen zuzuweisen (Schlüsselung).

³ Überschüsse werden der Reserve des entsprechenden Aufgabenbereichs zugewiesen, Fehlbeträge der Reserve des entsprechenden Aufgabenbereichs entnommen. Vorbehalten bleibt Abs. 5.

⁴ Aufwendungen und Erträge ausserhalb der Tätigkeiten für das Agglomerationsprogramm und die S-Bahn werden gesondert ausgewiesen. Auch bezüglich dieser Sparte wird eine Reserve geführt (allgemeine Reserve). Abs. 3 gilt sinngemäss.

⁵ Von den Überschüssen nach Abs. 3 werden 10% in die allgemeine Reserve nach Abs. 4 eingelegt.

Art. 36 Fixation des cotisations

¹ Les membres Projet d'agglomération fixent le montant des cotisations pour le domaine de missions Projet d'agglomération conformément aux dispositions de l'art. 34 et selon la procédure définie à l'art. 14, al. 3.

² Les membres RER fixent le montant des cotisations pour le domaine de missions RER conformément aux dispositions de l'art. 35 et selon la procédure définie à l'art. 14, al. 3.

³ Lorsqu'un membre démissionne ou est exclu d'un domaine de mission, il est déchargé de l'obligation de s'acquitter des cotisations correspondantes dès la fin de sa participation.

Art. 37 Comptabilité

¹ La structure des comptes doit permettre de faire apparaître séparément les bilans et comptes de résultat des domaines de missions (comptabilité par domaine).

² Les charges qui ne sont pas directement imputables à un domaine de missions doivent être réparties entre les domaines de missions sur la base de considérations économiques (ventilation).

³ Les excédents de produits sont affectés à la réserve du domaine de missions concerné et les excédents de charges sont couverts par des prélèvements sur cette même réserve. L'al. 5 demeure réservé.

⁴ Les charges et les produits qui ne concernent ni le projet d'agglomération ni le RER sont comptabilisés à part. Une réserve est aussi constituée pour ce domaine (réserve générale). L'al. 3 s'applique par analogie.

⁵ Une part de 10 % des excédents de produits selon l'al. 3 est affectée à la réserve générale visée à l'al. 4.

Art. 38 Haftung

Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet ausschliesslich das Vereinsvermögen.

Art. 39 Austritt und Ausschluss

Ausgetretene oder ausgeschlossene Mitglieder haben keinen Anspruch auf das Vereinsvermögen.

V. Schlussbestimmungen

Art. 40 Auflösung des Vereins

¹Die PST Verein entscheidet über die Auflösung des Vereins.

² Im Fall der Auflösung wird das Vereinsvermögen im Verhältnis der Beiträge der Mitglieder des letzten Vereinsjahres auf die Mitglieder aufgeteilt.

³ Die GL Verein besorgt die Liquidation und unterbreitet der PST Verein ihre Beschlüsse zur Genehmigung.

Art. 41 Inkrafttreten

¹ Diese Statuten ersetzen die Statuten vom 1.7.2014.

² Diese Statuten wurden gemäss Statuten vom 1.7.2014 von der Politischen Steuerung mit Beschluss vom 17.2.2017 angenommen. Einzelne Mitglieder der Politischen Steuerung haben die Zustimmung von ihnen übergeordneten Behörden vorbehalten.

³ Die République et Canton du Jura, das Bundesland Baden-Württemberg und die Région Grand Est treten dem Verein bei.

⁴ Die geänderte Fassung der Statuten tritt auf den 1.1.2018 in Kraft.

Art. 38 Responsabilité

Seul le patrimoine de l'association répond des engagements de celle-ci.

Art. 39 Démission et exclusion

Les membres démissionnaires ou exclus n'ont aucun droit sur le patrimoine de l'association.

V. Dispositions finales

Art. 40 Dissolution de l'association

¹ La DP Association décide de la dissolution de l'association.

² En cas de dissolution, le patrimoine de l'association est réparti entre ses membres en proportion des cotisations qu'ils ont versées au cours de l'exercice précédent.

³ La Direction opérationnelle Association est chargée de la liquidation et soumet ses décisions à l'approbation de la DP Association.

Art. 41 Entrée en vigueur

¹ Les présents statuts remplacent ceux du 1.7.2014.

² Conformément aux statuts du 1.7.2014, les présents statuts ont été adoptés par la Direction politique par décision du 17.2.2017. Certains membres de la Direction politique se sont réservés l'approbation des autorités supérieures.

³ La République et Canton du Jura, le Land du Bade-Wurtemberg et la Région Grand Est adhèrent à l'association.

⁴ La présente version modifiée des statuts entre en vigueur le 1^{er} janvier 2018.

Die Mitglieder haben den Statuten wie folgt zugestimmt:

Kanton Basel-Stadt:

Kanton Basel-Landschaft:

Kanton Aargau:

Kanton Solothurn:

République et Canton du Jura :

Saint-Louis Agglomération :

Région Grand Est :

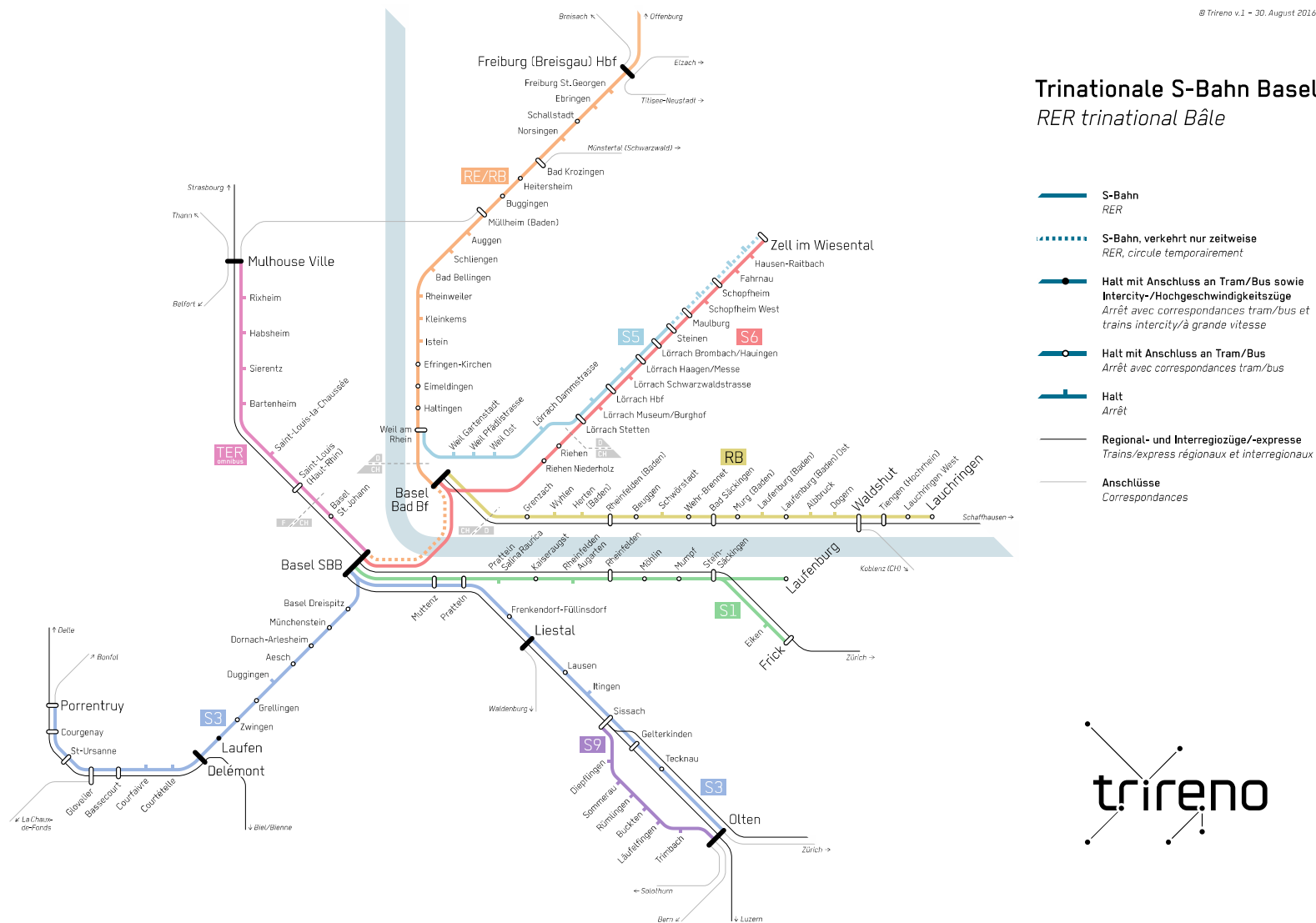
Landkreis Lörrach:

Land Baden-Württemberg:

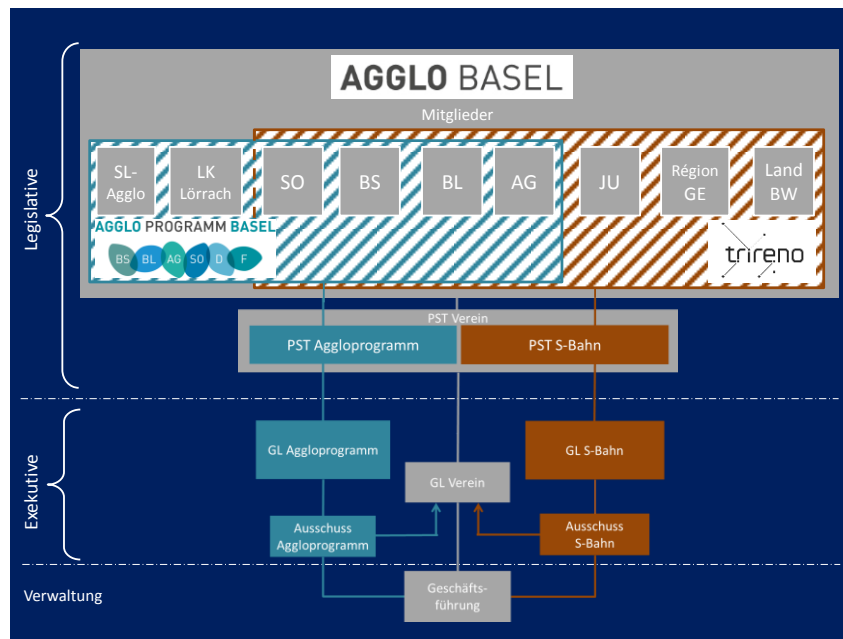
Les membres ont adopté les statuts comme suit :

Anhang 1: Perimeter Aufgabenbereich S-Bahn (Art. 4 Abs. 1 lit. a)

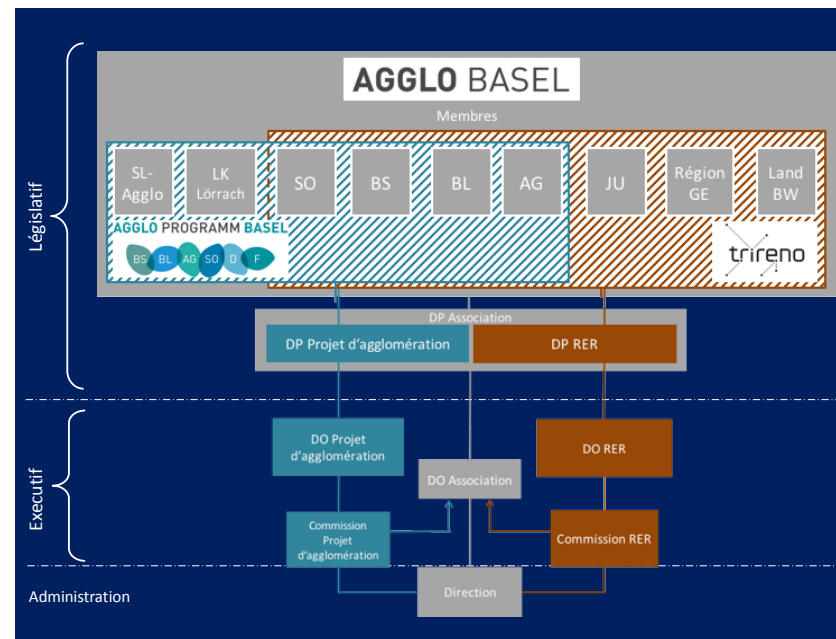
Annexe 1 : Périmètre du domaine de missions RER (art. 4, al. 1, let. a)



Anhang 2: Organe des Vereins (Art. 12)



Annexe 2 : Organes de l'association (art. 12)



Anhang 3: Wohnbevölkerung (Art. 22 Abs. 5)

1) Wohnbevölkerung Bereich Aggloprogramm

Aargau 5%
Basel-Landschaft 33%
Basel-Stadt 25%
Lörrach 25%
St-Louis 9%
Solothurn 3%

2) Wohnbevölkerung Bereich S-Bahn

Aargau 5%
Basel-Landschaft 24 %
Basel-Stadt 17%
Baden-Württemberg 28%
Grand Est 19%
Jura 3%
Solothurn 4%

Annexe 3 : Population (art. 22, al. 5)

1) Population domaine Projet d'agglomération

Argovie 5 %
Bâle-Campagne 33 %
Bâle-Ville 25 %
Lörrach 25 %
Saint-Louis 9 %
Soleure 3 %

2) Population domaine RER

Argovie 5 %
Bâle-Campagne 24 %
Bâle-Ville 17 %
Bade-Wurtemberg 28 %
Grand Est 19 %
Jura 3 %
Soleure 4 %